

MUSEALOG 2026

Museumsdorf Cloppenburg / Niedersächsisches Freilichtmuseum

PROJEKTENTWÜRFE

Museumsdorf Cloppenburg / Niedersächsisches Freilichtmuseum:

- Direktor:
Dr. Torsten W. Müller
- Betreuer MUSEALOG:
Lukas Aufgebauer, M.A.
- Kontakt:
Museumsdorf Cloppenburg / Niedersächsisches Freilichtmuseum
Bethel Str. 6
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 948411
sekretariat@museumsdorf.de
www.museumsdorf.de

Auszeichnungen:

- Registriertes Museum 2007–2014
- Museumsgütesiegel 2023–2030

Sammlungsschwerpunkte:

- Als Freilichtmuseum für die Region des westlichen Niedersachsens hat das Museumsdorf Cloppenburg einen regional begrenzten Sammlungsauftrag. Inhaltlich ist er dagegen reich differenziert und nicht auf zwei oder drei Schwerpunkte beschränkt.
- Dennoch kristallisieren sich Hauptthemen heraus, die das Gebiet der ländlichen Architektur, Wohnkultur, Landwirtschaft, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe, populäre Graphik und Gemälde sowie Kleidung umfassen.
- Hinzutreten (mit Blick auf die Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts) Aspekte der Unterhaltungs- und Populärkultur.

Dokumentationsprogramm:

- MuseumPlus

Verkehrstechnische Anbindung:

- Entfernung Oldenburg: 43 km
- Cloppenburg liegt an der Eisenbahnlinie Osnabrück – Wilhelmshaven und ist über die Nordwest-Bahn im Stundentakt zu erreichen. Die Stadt zeichnet sich ferner durch eine verkehrsgünstige Lage an der A1 und A29 sowie den Bundesstraßen 213, 68 und 72 aus.

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Das Museum ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Wer hat an der Uhr gedreht?

Das Museumsdorf Cloppenburg verfügt neben vielen anderen Sammlungen auch über eine umfangreiche Sammlung von Standuhren. Einige besondere Exemplare befinden sich in der Dauerausstellung zum Thema Uhren im Obergeschoss der Münchhausenscheune, doch lagert der größte Teil überwiegend in den Depots. Diese Sammlungsbestände sollen mit Unterstützung eines externen Experten durchgesehen, inventarisiert und bewertet werden.

Arbeitsaufgaben:

- Den Bestand an Standuhren durchsehen, erfassen und ggf. neu inventarisieren in Zusammenarbeit mit einem externen Experten.

Projektergebnis:

- Aufarbeitung und Präsentation des Bestandes in der Museumsreihe „Objektiv“
- Sowie ein öffentlicher Vortrag bzw. eine öffentliche Führung zum Thema

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Volkskunde / Europäische Ethnologie / Kulturanthropologie / Empirische Kulturwissenschaft, Geschichte
- Museumspraktische Erfahrungen sowie Know-How im Bereich Digitalisierung / Datenbanken sind von Vorteil

Laufzeit des Projektes:

- Februar 2026 bis Oktober 2026

Projektbetreuer:

- Arnold Beuke, Sammlungsleiter

Vom Dorf in das Palais Sonderausstellung zur Kulturgeschichte des Fahrradfahrens

Mit rund zweihundert historischen Fahrrädern aus dem Zeitraum 1870–2000 verfügt das Museumsdorf Cloppenburg über eine der größten musealen Fahrradsammlungen Norddeutschlands. Es handelt sich zum Teil um Unikate oder spezielle Konstruktionen für besondere Nutzungen. Hinzu kommen Werbematerialien, Bauteile von Beleuchtungen bis zu Firmenemblemern und Werkzeugen. Durch eine große Sonderausstellung vor gut 10 Jahren sind die Bestände weitgehend erschlossen, ein begleitender Katalog liegt vor.

Im Herbst 2026 ist im Palais Rastede eine Sonderausstellung zur Kulturgeschichte des Fahrradfahrens vorgesehen, den der Kunst- und Kulturkreis Rastede auf der Basis von umfangreichen Leihgaben und mit fachlicher Unterstützung aus dem Museumsdorf konzipieren und präsentieren möchte. Das MUSEALOG-Projekt bietet die Möglichkeit, den Prozess der Ausstellungsentwicklung zu begleiten und maßgeblich an der Gestaltung mitzuwirken. Vorausgesetzt wird individuelle Mobilität zwischen beiden Orten.

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit am Prozess der Ausstellungsentwicklung und Mitwirkung an der Ausstellungsgestaltung

Projektergebnis:

- Eine Ausstellung im Palais Rastede zur Kulturgeschichte des Fahrrads

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Volkskunde / Europäische Ethnologie / Kulturanthropologie / Empirische Kulturwissenschaft, Geschichte
- Museumspraktische Erfahrungen sowie Know-How im Bereich Digitalisierung / Datenbanken sind von Vorteil

Laufzeit des Projektes:

- Februar 2026 bis Oktober 2026

Projektbetreuer*in:

- Arnold Beuke, Sammlungsleiter